ZENIT *Zentrum für Innovation und Technik in NRW*

Titel

eContentplus
Ein neues Programm der EU

im Rahmen der DMB-Fachgruppentagung in Berlin

17.10.2005

Achim Conrads

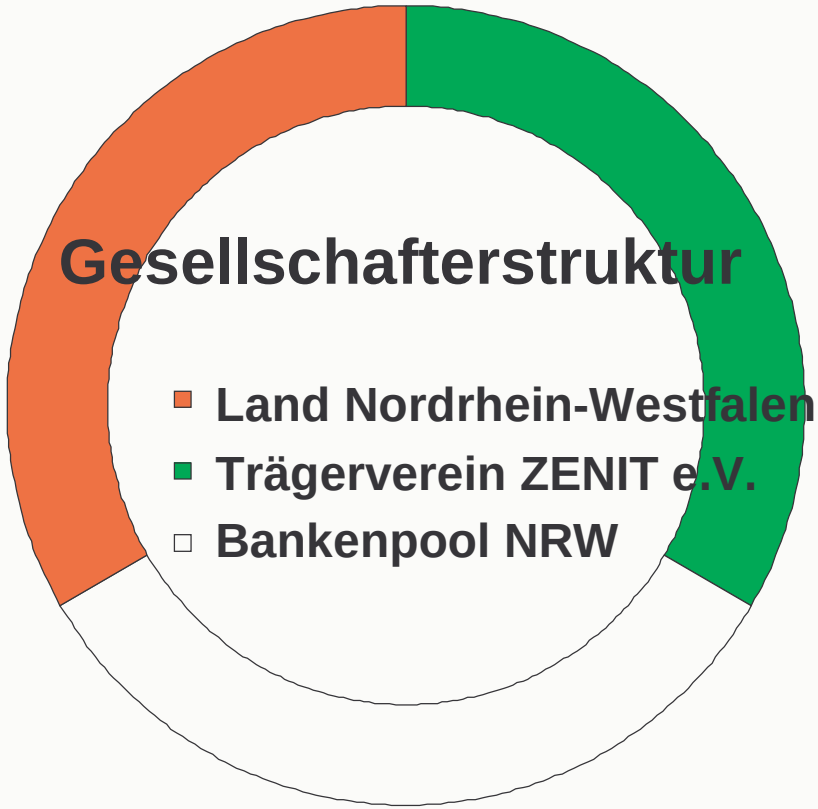
Agenda:

- Vorstellung ZENIT und Nationale Kontaktstelle
- EU-Programm eContentplus
- Beispiel
- EU-Programm eTEN

ZENIT *Zentrum für Innovation und Technik in NRW*

ZENIT-Struktur

ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet im August 1984 als Public Private Partnership zur Unterstützung des Strukturwandels



ZENIT GmbH in EU-Netzwerken

Euro Info Centres
Generaldirektion Unternehmen

Innovation Relay Centres
Generaldirektion Unternehmen

Nationale Kontaktstellen KmU
im 6.FRP

eContentplus

Nationale Kontaktstellen
eContentplus

Nationale Kontaktstellen
eTEN

ZENIT *Zentrum für Innovation und Technik in NRW*

Nationale Kontaktstelle

Im Auftrag:

Bundesministerium
für Wirtschaft und Arbeit

Nationale Kontaktstelle

für die EU-Programme:

eContentplus

e-TEN

eContentplus

ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in NRW

Erste Folie

Koordinaten: ZENIT GmbH

Bismarckstraße 28

45470 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208 / 30004 - 0

FAX: 0208 / 30004 - 52

Mail: mi@zenit.de

www.zenit.de

eContentplus

ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in NRW

Nationale Kontaktstelle

Aufgaben:

- **Bundesweite Bekanntmachung:**
  - **Ausschreibungen**
  - **Ergebnisse etc.**
- **Kurzberatung**
- **Bearbeitung von Kooperationsgesuchen**
- **Kontaktpflege BMWA / EU-Kommission**

Maßnahmen:

- Aufbau einer zentralen Adressdatenbank
- Einrichtung einer Hotline
- Publikationen in Printmedien
- Internetpräsentation
- Informationsveranstaltungen

eContentplus

ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in NRW

Nationale Kontaktstelle

Hotline:

- Inhalt der Programme
- Laufende Ausschreibungen
- Antragsverfahren
- Kooperationsgesuche

eContentplus

ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in NRW

Nationale Kontaktstelle

Hotline:

Wolfgang Michels
Tel.: 0208/30004-41
E-mail: mi@zenit.de

Achim Conrads
Tel.: 0208/30004-58
E-mail: co@zenit.de

ZENIT *Zentrum für Innovation und Technik in NRW*

eContentplus

Erleichterung des Zugangs zu digitalen Inhalten sowie ihrer Nutzung und Verwertung in der europäischen Gemeinschaft

eContentplus fördert nicht F+E !

Strategische Diskussion mit Interessengruppen und verstärkte Koordination

- Online-Konsultation zur Digitalisierung und digitalen Bewahrung - Gründung einer Hochrangigen Expertengruppe
- Vorschlag für eine Empfehlung zur Digitalisierung und digitalen Bewahrung
- Beiträge zu relevanten Initiativen wie z.B. die Überarbeitung des Urheberrechtsrahmens (2006) und die Umsetzung der FTE-Programme der Gemeinschaft (2007).
- Aktualisierung des Lund-Aktionsplans (einschließlich quantitativer Indikatoren) und Diskussion im Rat über das Engagement der Mitgliedstaaten für Digitalisierung und digitale Bewahrung
- Katalysierung und Anregung der Arbeit der Nationalbibliotheken

Handlungsrahmen der Kommission:

Förderung:

- 36 Mio. Euro im 5. Aufruf im Rahmen des 6. FTE-Programms (2005)
- Erweiterte Forschungsanstrengungen im Bereich Digitalisierung, digitale Bewahrung und Zugang zu kulturellen Inhalten im Rahmen des 7. FTE-Programms (2007)
- Kompetenzzentren für Digitalisierung und Bewahrung im Rahmen des 7. FTE Programms
- 60 Mio. im Rahmen von eContentplus (2005-2008) von 149 Mio. Gesamtetat

Programme der EU-Kommission Kultur:

Kultur Forschung:

- 6. Forschungsrahmenprogramm (Themenbereich: „Zugänglichkeit und Erhaltung kultureller und wissenschaftlicher Ressourcen“)
- Weiterführung des Themenbereichs im 7. FRP ab 2007

Kultur Demonstration:

- eContentplus (Demonstrationsmaßnahmen Content Enrichment
- Kultur 2000 (Transnationale Zusammenarbeit Kultursachaffender=
- Kulturhauptstadt Europas
- Media Plus (Audiovisuelle Medien)
- eTEN (Markteinführung digitaler Telekommunikativer Dienstleistungen)

Programme der EU-Kommission Kultur:

Kultur Demonstration:

- Strukturfonds (Förderung von Regionen mit Entwicklungsrückstand)
    - Kultur als Faktor der Regionalentwicklung (wird kaum wahrgenommen!)
- Tourismus (ebenfalls über Strukturfonds)
- Bildungsprogramme (Socrates, Leonardo, Gedenkstätten)
- Jugend (jugendpolitische Zusammenarbeit)

Angesprochene Themen in eContentplus

- **Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von digitalisiertem Material**
- **Unterstützung der Anwendung von Lösungen der Spitzentechnologie für**
  - Unterschiedliche technische Ansätze
  - organisatorische Barrieren

  die den einfachen Anwender und die Geschäftsinteressen berühren
- **Förderung von multikulturellen und multilingualen europäischen digitalen Inhalten**
- **Koordination auf EU-Ebene**

Angesprochene Bereiche

- **Geografische Informationen (als eine Schlüsselkomponente der Informationen des Öffentlichen Sektors)**
- **Pädagogische Inhalte**
- **Kulturelle und wissenschaftlich/akademische Inhalte**

Aktivitäten 1

- Förderung der zu Grunde liegenden Infrastruktur
  - Vergrößerung der grenzüberschreitenden Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Wiederverwendbarkeit
    - gezielte Projekte
    - thematische Netzwerke

- Förderung der Anreicherung von Inhalten
  - Konsequenter Einsatz von Metadaten, … Steigerung des Bewusstseins und Koordination
    - Projekte zur Inhaltsanreicherung
    - thematische Netzwerke

Aktivitäten 2

- **Kooperation der wesentlichen Akteure**

Informationen des öffentlichen Sektors

Beitrag zur Verwirklichung der PSI-Richtlinie
- thematische Netzwerke

Belange des öffentlichen Bereichs

Untersuchen der Belange des öffentlichen Bereichs
- thematische Netzwerke

Projekttypen 1

Gezielte Projekte

Ein problemorientierter Ansatz, der Themen mit grenzüberschreitender Bedeutung behandelt

Behandlung spezieller Themen, um den Zugang zu oder Nutzung von digitalen Inhalten zu ermöglichen

Sollte zu einer signifikanten Steigerung im Zugang zu und der Nutzung des zu Grunde liegenden digitalen Materials führen

Projekttypen 2

Projekte zur Anreicherung von Inhalten

- demonstrieren des Nutzens von Inhalten, die durch semantisch eindeutig definierten Metadaten verbessert wurden

- sollte zu einer signifikanten Steigerung im Zugang zu und der Nutzung des zu Grunde liegenden digitalen Materials führen

Projekttypen 3

Thematische Netzwerke

- **Es sind Informationsaktivitäten für die wesentlichen Akteure durchzuführen. Diese Aktivitäten sollen die in Best Practice-Fällen nachgewiesenen Vorteile aufzeigen, wie man digitalen Inhalt mit semantisch eindeutig definierten Metadaten anreichert.**

- **Förderung des Dialogs und Austausch von Informa-tionen zwischen den wichtigen Akteuren, einschließlich Projekt-Konsortien**

Budget in 2005: 26.6 Mio. €

Geographische Informationen	30%
Pädagogische Inhalte	25%
Kulturelle und wissenschaftliche/Lehr-Inhalte	40%
Unterstützung der Kooperation zwischen den Interessengruppen	5%

Vergabekriterien

1. **Beitrag zu den Zielen der Aktion im spezifischen Zielbereich** **(40%)**
   - **Beitrag zu den Zielen des Arbeitsprogramms**
   - **Europäische Dimension**
2. **Ansatz und Arbeitsplan** **(20%)**
3. **Qualität der Ressourcen** **(20%)**
4. **Vielsprachige und multikulturelle Aspekte** **(20%)**

- **Förderung der zu Grunde liegenden Infrastruktur – Gezielte Projekte**

Anwendungsbereich

– **Grenzüberschreitende Zusammenführung von digitalen Objekten und Sammlungen zur Verbesserung der Wahrnehmung und der Verwertbarkeit des Materials.**

– **Führt zu einer Identifikation von üblichen Funktionalitäten, unterstützt durch den Einsatz von bestehenden Standards, die für europäische Dienste genutzt werden können.**

– **Schaffen von vielsprachigem Zugriff zu Inhalten.**

Förderung der Anreicherung von Inhalten– Projekte zur Anreicherung von Inhalten

Anwendungsbereich

- Anreichern einer kritischen Menge von digitalen Lerninhalten mit semantisch eindeutig definierten Metadaten, um Dienste auf der Grundlage von hochwertigen Inhalten zu ermöglichen

- Darlegung der Leistungsfähigkeit dieses Ansatzes unter den Gesichtspunkten Wahrnehmung, Auffindbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Ummünzen/Umfunktionieren und Aggregation für grenzüberschreitende, vielsprachige und multikulturelle Nutzung.

Förderung der Anreicherung von Inhalten – Thematische Netzwerke

- Es sind Informationsaktivitäten für die wesentlichen Interessengruppen durchzuführen. Diese Aktivitäten sollen die in Best Practice-Fällen nachgewiesenen Vorteile aufzeigen, wie man digitale Inhalte mit semantisch eindeutig definierten Metadaten anreichert.

- Förderung des Dialogs und Austausch von Informationen zwischen den wichtigen Interessengruppen, einschließlich Projekt-Konsortien.

Förderung

- **Gezielte Projekte**
  - 50 % der direkten Kosten
  - 50 % der indirekten Kosten

- **Projekte zur Anreicherung von Inhalten**
  - 80 % der direkten Kosten
  - Keine Förderung der indirekten Kosten

Förderung

- **Thematische Netzwerke**
  - **100% der direkten Kosten für Koordinierung und Implementierung des Netzwerkes**
  - **Förderung von anderen Zuwendungsempfängern auf Reise und Verpflegung beschränkt (100%)**

Praxisbeispiel

- **Die in eContent geförderten Projekte bilden keine brauchbare Basis**
- **Im Rahmen von IST FP5 und FP6 sind insgesamt ca. 110 Projekte zum Thema Cultural Heritage gefördert worden**

Praxisbeispiel

- **IST–Projekt 2002 – 2005, Network of Excellence und working groups**

Ziele:

- **Bildung von Netzwerken zwischen den Mitgliedstaaten**
- **Harmonisierung der Aktivitäten bei der Digitalisierung von kulturellen und wissenschafltichen Daten**
- **Empfehlungen zu Digitalisierung, Metadaten, langfristiger Verfügbarkeit und Erhaltung**
- **Integration von best practice**
- **Umsetzung der Lund-Prinzipien**

Praxisbeispiel

eContentplus relevante Ergebnisse:

- Bildung von 6 Arbeitsgruppen zu den Themen
  - Politische Aspekte
  - Benchmarking
  - Identifikation von good practice und Kompetenzzentren
  - Interoperabilität und Erbringung von Diensten
  - Inventare, Sammlung digitalisierter Inhalte, Vielsprachigkeit
  - Identifizierung der Netzeranforderungen, Rahmenbedingungen für Inhalt und Qualität für die Zugänge

Praxisbeispiel

eContentplus relevante Ergebnisse:

- **Handbuch zu Qualitätskriterien von kulturellen Webseiten mit Emfehlungen zu den Themen:**
  - **Verfügbarkeit**
  - **Nutzerorientierung**
  - **Vielsprachigkeit**
  - **Interoperabilität**

eContentplus

- http://europa.eu.int/information_society/activities/econtentplus

Was ist eTEN:

Ein Gemeinschaftsprogramm, mit dem die Einrichtung vernetzter Dienstleistungen und Anwendungen finanziell unterstützt wird.

ZENIT *Zentrum für Innovation und Technik in NRW*

Strategie, Fokus, Funktion

Strategie = **Einrichtung von Diensten**

"zum Nutzen aller Europäer"

Fokus = **i2010**

"eTEN unterstützt die Implementierung"

Funktion = **Unterstützung von Projekten**

"Demonstration und Implementierung von Diensten"

Generelle Projektmerkmale:

- Schwerpunkt auf Bereitstellung von Diensten
- Bedienung der identifizierten Bedürfnisse der Nutzer
- Teil des natürlichen Prozesses zur Installation eines Dienstes
- Basierend auf ausgereifter Technologie

eTEN fördert nicht F+E !

Zielsetzung aller Aktionslinien:

- **Trans-Europäisch**
- **Verknüpfung und Kompatibilität von Diensten**
- **Übereinstimmung mit offenen Standards**
- **Behandlung einschlägiger Sicherheits- und Vertrauensfragen**

Obligatorisch !

Aktionslinien:

- eGovernment
- eHealth
- eLearning
- eInclusion
- Trust and Security
- Unterstützung von KmU

Zwei Arten von Projekten:

Marktvalidierungsprojekt

Markteinführungsprojekt

Marktvalidierungsprojekt

- Startpunkt: Existierender Pilot des Dienstes
- Machbarkeit über praktische Demonstrationen
- Typische Laufzeit 12 - 18 Monate
- Resultat: Ergebnisbericht (deployment report)
  - Wer wird den Dienst nutzen?
  - Warum?
  - Wo?
  - Wie geschieht der Einsatz?
  - Finanzielle Erfordernisse (einschl. Notwendigkeit der EU-Förderung)

Markteinführungsprojekt

- ❒ Begrenzte Einführung eines existierenden Dienstes (Pilot)
- ❒ Maximale Laufzeit 36 Monate
- ❒ Zwei Typen:
  - Nachbildung eines Dienstes

    Bestehende Musterlösung (best practice)
  - Neuer Dienst

    Nutzung von Standards / Patentierte Technologie
- ❒ Soll einen Plan für den vollen Markteintritt enthalten

Gemeinschaftszuschüsse:

Marktvalidierung

Finanzierung von bis zu 50 % der Kosten für Machbarkeitsstudien bzw. die Marktvalidierung von Projekten

Markteinführung

Finanzierung von bis zu 30 % der Projektkosten für Projekte in der Markteinführungs- oder Anschubphase

Termine:

Ausschreibungen:

eContenplus	bis 24.11.2005
eTEN	Anfang 2006

Teilnahmeregeln:

Grenzüberschreitende Dimension

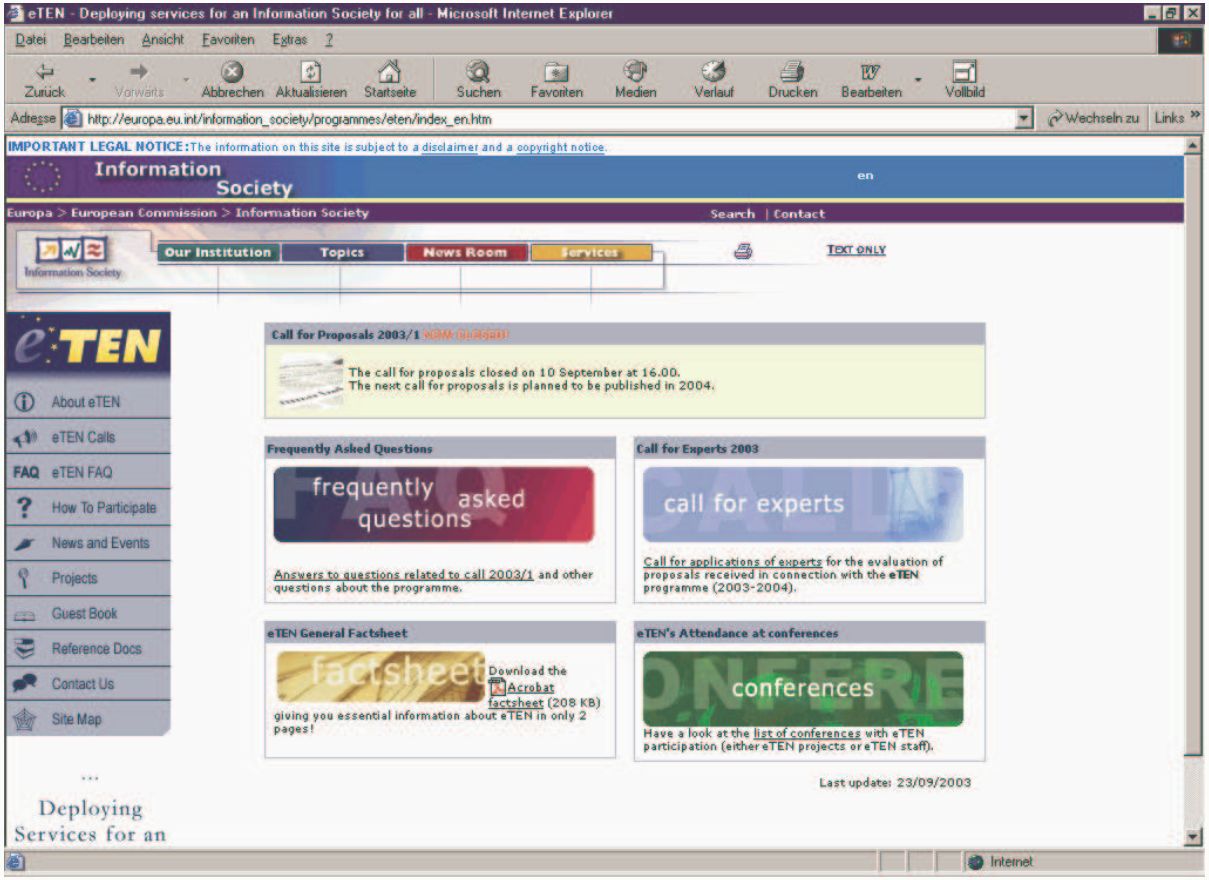
Vorschläge müssen eindeutig grenzüberschreitend sein!

Wer kann teilnehmen?

- **Woher?**
  - 25 EU-Mitgliedsstaaten
  - EEA/EFTA-Länder: Liechtenstein, Norwegen, Island (eTEN)
  - Beitrittskandidaten **mit Förderung**, falls die Absichtserklärung unterzeichnet ist.
  - Andere Länder und internationale Organisationen können **ohne Förderung** teilnehmen.
- **Welche Organisationsformen?**
  - Juristische Personen: Öffentliche, Private, Gemeinnützige

ZENIT *Zentrum für Innovation und Technik in NRW*

eTEN



http://www.ten-telecom.net

Nützliche Hinweise:

- **Frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Nationalen Kontaktstelle**
- **Nutzen des Pre-Proposal-Checks der Kommission**
- **Nutzen des elektronischen Einreichverfahrens**

Wichtige Links zum Thema Kultur Europa:

- http://www.europa-foerdert-kultur.info/ (guter Überblick der Programme)
- http://www.cordis.lu/ist/digicult/index.html (Zusammenfassung aller Europäischen Aktivitäten)
- http://europa.eu.int/information_society/activities/digital_libraries/index_en.htm (Veröffentlichung der Kommission zur Entwicklung bis 2010)
- http://europa.eu.int/information_society/activities/digital_libraries/consultation/index_en.htm (Online-Konsultation zu den Vorschlägen der Kommission)
- http://www.minervaeurope.org (Projekt der wichtigen Interessenvertreter Europas zum Thema „Digitalisierung kultureller und wissenschaftlicher Inhalte)
- http://www.ccp-deutschland.de/ (Nationale Kontaktstelle Kultur)